

Franckesche Stiftungen zu Halle

Gesangbuch alte und neue Lieder in sich haltend

Freylinghausen, Johann Anastasius

Halle, 1790

VD18 13077791

Nach der Taufe.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:ha33-1-190494

Nach der Taufe.

130.

Met. Nun lob' mein' Seel' ic.

Geweih't zum Christenthum
 me ist dieses Kind nun,
 Gott geweiht! Erzieh' es dir
 zum Ruhme, o Vater der
 Barmherzigkeit! Verlängert
 deine Liebe sein Leben, so ver-
 leih' durch deines Geistes Triebe,
 daß es, dir immer treu,
 den hohen Werth der Tugend
 schon früh empfinden lern'.
 Es ziere seine Jugend die edle
 sel'ge Lust am HErrn.

2. Auch wir sind Gott Ge-
 weiht durch unsre Taufe:
 ihm sey Dank! Dies reizt
 uns noch heute zu einem
 neuen Lobgesang! Entflamm'

uns zum Vertrauen, mit kind-
 lich; frohem Sinn, jen Him-
 mel aufzuschauen, zu unserm
 Vater hin! Erweck' uns, zu
 ermessen, was uns sein Wort
 verspricht, und nimmer zu
 vergessen der ihm gelobten
 Christenpflicht!

3. Du Vater von uns als
 len! O lehre du uns selber
 thun nach deinem Wohlgefal-
 len! Laß deinen Segen auf
 uns ruhn. Du wirst zu die-
 sem Leben, wie du bisher ge-
 than, was wir bedürfen, geben.
 Verleih uns nur alsdann die
 beste deiner Gaben, daß wir
 durch Jesum Christ Theil an
 dem Erbe haben, das ewig
 unverwelklich ist.

 Von der Gedächtnißfeier Jesu
 im heiligen Abendmahl.

131.

Met. Wer nur den lieben Gott.

Hier bin ich, Jesu, zu er-
 füllen, was du in deiner
 Leidensnacht, nach deinem
 gnadenvollen Willen zur
 Pflicht und Wohlthat mir ge-
 macht. Verleih' zur Uebung
 dieser Pflicht mir deines Gei-
 stes Kraft und Licht.

2. Es werde, HErr, für
 mein Gewissen dein Abends-
 mahl ein Unterpfand, daß ich

der Sündenschuld entris-
 sen, bey dir und Gott Vergebung
 fand, so freuet meine Seele
 sich in deinem Heil und lobet
 dich.

3. Bewundernd denk' ich
 an die Liebe, damit du unser
 Heil bedacht. Wie stark sind
 deines Mitleids Triebe, die
 dich bis an das Kreuz gebracht!
 O gieb von deinem Todes-
 schmerz heut' neuen Eindruck
 in mein Herz.

4. Laß